

GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN



GESCHÄFTSBERICHT 2023



INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	4
GESUNDHEIT NORD IM ÜBERBLICK	
Geschäftsführung	6
Aufsichtsrat	6
Konzernstruktur	7
GESUNDHEIT NORD EHG	8
UNSER UNTERNEHMEN	
Klinikum Bremen-Mitte	10
Klinikum Bremen-Nord	12
Klinikum Bremen-Ost	14
Klinikum Links der Weser	16
Tochtergesellschaften im Überblick	18
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	20
2023 IN BILDERN	22
JAHRESABSCHLUSS (AUSZUG)	
Zusammenfassung betrieblicher Eckdaten	27
Konzernbilanz	28
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	30
Impressum	32

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Jahr 2023 war ein bewegtes Jahr für die GESUNDHEIT NORD. Wir haben die Weichen für unsere Zukunft gestellt: Im Juli 2023 haben wir unser Restrukturierungskonzept vorgelegt, mit dem wir aufzeigen, wie wir den Klinikverbund zukunftssicher aufstellen werden, damit die stationäre Versorgung der Bevölkerung in Bremen und dem Umland langfristig gesichert ist und die GESUNDHEIT NORD eine attraktive und sichere Arbeitgeberin für ihre Beschäftigten bleibt.

Bundesweit stehen Krankenhäuser derzeit vor enormen Herausforderungen. Fachkräftemangel, Investitionsstau, der zunehmende Trend zu ambulanten Behandlungen und immer strengere Qualitätsvorgaben machen Strukturveränderungen unumgänglich. Gleichzeitig plant das Bundesministerium für Gesundheit unter Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach eine große Struktur- und Finanzierungsreform für Krankenhäuser. Angesichts von sinkenden Bedarfen wird eine stärkere Spezialisierung und Konzentration von Leistungen und Angeboten unumgänglich sein. Unser Aufsichtsrat hatte angesichts dieser veränderten Rahmenbedingungen schon im

März 2023 beschlossen, die Zahl der somatischen Betten von rund 2.000 auf 1.500 zu reduzieren. Bereits heute können Betten nur noch in dieser Größenordnung tatsächlich belegt werden. Von den vorhandenen Raum- und Bettenkapazitäten steht heute also an allen Standorten jeweils rund ein Viertel leer.

Mit dem Restrukturierungskonzept liegt nun ein konkreter Plan vor, wie der Klinikverbund neu und effizienter aufgestellt werden kann. Ein wichtiger Baustein des Konzepts ist die Verlagerung der stationären Bereiche des Klinikums Links der Weser, zu denen unter anderem das Herzzentrum gehört, an das Klinikum Bremen-Mitte. Damit wird der Klinikverbund künftig nicht mehr vier, sondern nur noch drei Standorte betreiben. Durch die Verlagerung des Herzzentrums wird das Klinikum Bremen-Mitte zu einem Maximalversorger ausgebaut – also einem Krankenhaus, das an einem Standort alle hoch spezialisierten Fachdisziplinen anbieten kann. Der Umzug ist für das Jahr 2028 geplant. Bis Ende 2027 wird das Klinikum Links der Weser weiterhin ein Krankenhaus der Spitzenmedizin in allen dort vorhandenen Abteilungen bleiben.

Das Restrukturierungskonzept sieht zudem vor, doppelt vorhandene Angebote im Klinikverbund weiter zusammenzuführen. Mehrfachstrukturen in der Speiserversorgung, in der Aufbereitung von medizinischen Instrumenten, im Labor und in den Bereichen Lager und Logistik sollen abgebaut und diese Bereiche weiter zentralisiert werden. Auf diese Weise wird der Klinikverbund seine Flächen langfristig reduzieren und Strukturen effizienter gestalten.

Die GESUNDHEIT NORD ist damit bundesweit einer der ersten kommunalen Klinikverbünde, der auf die veränderten Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen mit einer umfassenden Restrukturierung reagiert. Wir stehen vor einschneidenden Veränderungen, die für manche Beschäftigte sicher erst einmal schmerzhaft sind. Aber: Mit dem Restrukturierungskonzept zeigen wir einen Weg auf, wie wir auch künftig eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung in der gesamten Metropolregion sicherstellen und den Klinikverbund zugleich in eine stabile wirtschaftliche Zukunft führen können. Dabei schaffen wir gute Arbeitsbedingungen für unsere Beschäftigten und sichern mehr als 7.000 Arbeitsplätze in kommunaler Trägerschaft.

Die Umsetzung unseres Konzeptes hat bereits begonnen. Viele Projekte sind auf den Weg gebracht worden, erste Ergebnisse werden sichtbar. Und auch unser konsequentes Kostenmanagement zeigt Wirkung: 2023 konnten gegenüber dem Vorjahr rund 30 Millionen Euro Sanierungseffekte erreicht werden. Dass dies gelingen konnte, haben wir vor allem dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Auf den Stationen und in den Ambulanzen, in Laboren und Küchen, in den OP-Sälen und in der Verwaltung haben unsere Beschäftigten auch 2023 hervorragende Arbeit geleistet. Dafür sind wir dankbar. Einen Einblick in das, was 2023 in unserem Klinikverbund noch alles passiert ist, finden Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Anschauen und Lesen!

Herzliche Grüße



Dr. Dorothea Dreizehnter
Geschäftsführerin Medizin und
Infrastruktur, Vorsitzende der
Geschäftsführung

Heike Penon
Kaufmännische Geschäftsführerin

GESUNDHEIT NORD IM ÜBERBLICK

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Dorothea Dreizehnter

Medizin und Infrastruktur,
Vorsitzende der Geschäftsführung

Heike Penon

Kaufmännische Geschäftsführerin

Klaus Beekmann (bis 30. September 2024)

Infrastruktur und Technologien

AUFSICHTSRAT

Die GESUNDHEIT NORD hat einen aus vierzehn Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat. Die Hälfte der Mitglieder wurde als Vertreter des Eigentümers von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) entsandt. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am 3. September 2019 gewählt.

VOM SENAT ENTSANDTE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Senatorin Claudia Bernhard, Vorsitzende, Bremen

Staatsrätin Silke Krebs, Bremen (bis 10. Oktober 2023)

Staatsrat Thomas Ehmke, Bremen (bis 19. März 2024)

Prof. Dr. Oliver Rentzsch, Bad Schwartau

Dr. Matthias Bracht, Hannover

Prof. Dr. Johanne Pundt, Bremen

Brit Ismer, Berlin

Wiebke Stuhrberg, Bremen (seit 10. Oktober 2023)

Jörg Peters, Bremen (seit 19. März 2024)

Stand: 30. September 2024

VON DEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN GEWÄHLTE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Markus Rohdenburg, stellv. Vorsitzender, Oyten

Rita Martens, Bremen

Dr. Frank Kallmeyer, Bremen (bis 31. Januar 2024)

Dr. Manfred Kölsch, Bremen

Dagmar Janßen-Bentien, Bremen

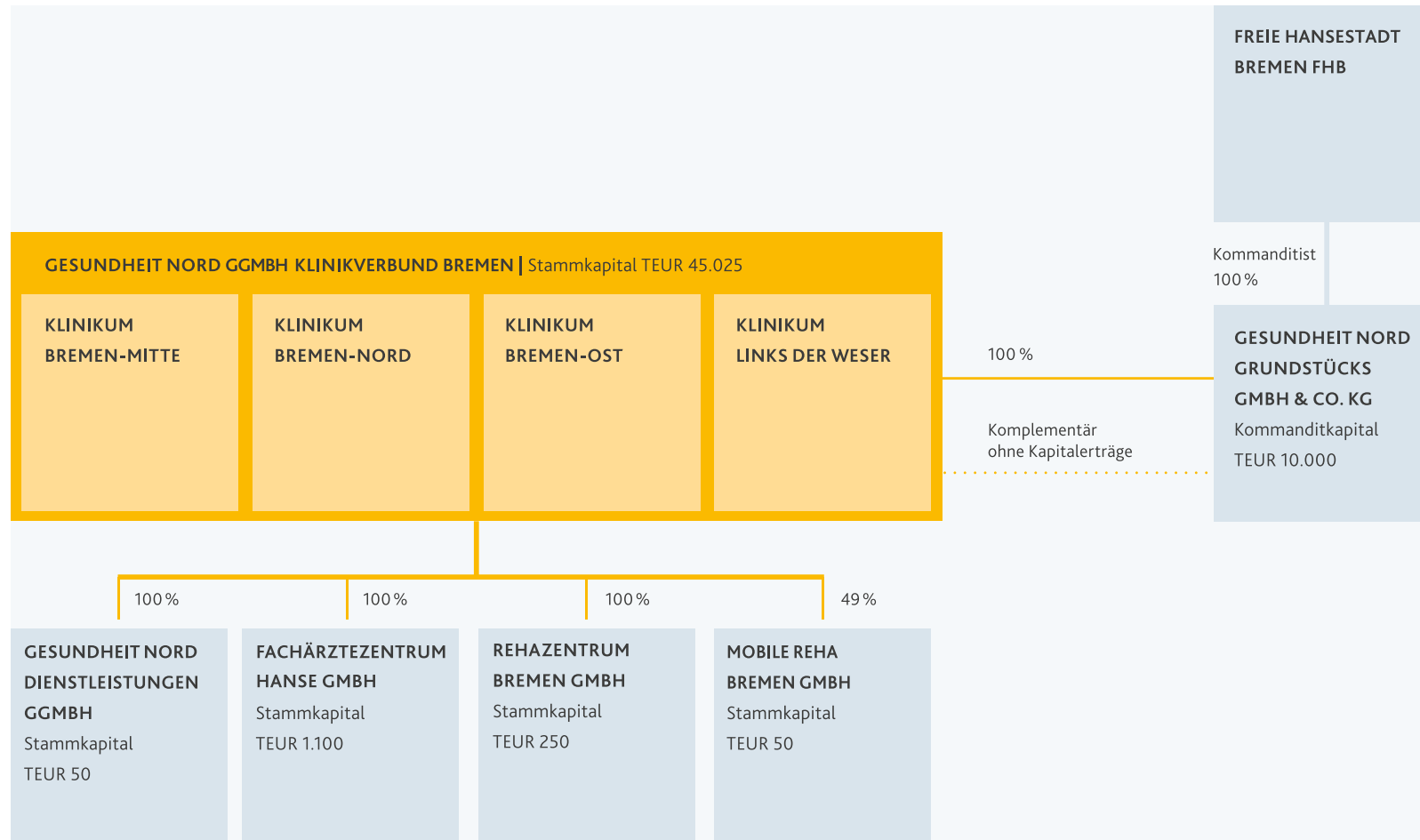
Regina Carstens, Bremen

Inga Zedler, Bremen

Sonya Konrad, Bremen (seit 31. Januar 2024)

KONZERNSTRUKTUR 2023

MIT ETWA 2.800 PLANBETTEN UND RUND 8.000 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN IST DIE GESUNDHEIT NORD GMBH KLINIKVERBUND BREMEN EINER DER GRÖSSTEN KOMMUNALEN KRANKENHAUSKONZERNE IN DEUTSCHLAND.



GESUNDHEIT NORD EHG

Die GESUNDHEIT NORD gehört mit vier Krankenhäusern und rund 8.000 Beschäftigten zu den größten kommunalen Krankenhauskonzernen Deutschlands. Insgesamt erwirtschaftet der Konzern einen Jahresumsatz von etwa 730 Millionen Euro. Das Spektrum der medizinischen Leistungen reicht von der Versorgung von Unfallopfern bis zu hoch spezialisierten Operationsmethoden, von der Geburtshilfe bis zur Altersmedizin, von der Transplantation bis zur

Rehabilitation. Die vier ehemals rechtlich eigenständigen Krankenhäuser wurden 2014 unter dem Dach der GESUNDHEIT NORD zu einer Einheitsgesellschaft verschmolzen und bilden heute ein Gesundheitsnetzwerk, in dem gut ausgebildete Ärztinnen, Ärzte, Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten eng zusammenarbeiten.

GESUNDHEIT NORD EHG

	2023	2022
Planbetten und -plätze*	2.795	2.795
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	8.057	8.075
Fallzahl (stationär/teilstationär)	98.045	94.868
Belegungs-/Berechnungstage	670.339	664.360
Case-Mix (CM)	79.521	77.435
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	1,02	1,05
Verweildauer Somatik	6,8	5,5
Verweildauer Psychiatrie	16,3	18,3
Auslastung in %	64,7	64,1

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*	2023	2022
Innere Medizin	336	336
Geriatrie	152	152
Kardiologie	116	116
Hämатologie/Onkologie	63	63
Pulmologie/Pneumologie	81	81
Pädiatrie	166	166
Kinderchirurgie	27	27
Allgemein- und Unfallchirurgie	321	321
Neurochirurgie	31	31
Thoraxchirurgie	18	18
Herzchirurgie	57	57
Urologie	66	66
Gynäkologie/Geburtshilfe	158	158
HNO	48	48
Ophthalmologie/Augenheilkunde	27	27
Neurologie	142	142
Nuklearmedizin	4	4
Strahlentherapie	15	15
Dermatologie	46	46
ZMK/MKG-Chirurgie	26	26
Intensivmedizin (interdisziplinär)	170	170
Palliativmedizin	12	12
Somatik gesamt	2.082	2.082
Kinder- und Jugendpsychiatrie	50	50
Psychiatrie allgemein	269	269
Psychiatrie allgemein (Stationsäquivalent)	3	3
Psychosomatik	30	30
Psychiatrie gesamt	352	352
Summe	2.434	2.434

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*	2023	2022
Innere allgemein	33	33
Geriatrie	38	38
Hämатologie/Onkologie	23	23
Pulmologie/Pneumologie	10	10
Pädiatrie	22	22
Urologie	1	1
Gynäkologie/Geburtshilfe	8	8
Dermatologie Tagesklinik	4	4
Neurologie	3	3
Somatik gesamt	142	142
Psychiatrie allgemein	196	196
Kinder- und Jugendpsychiatrie	23	23
Psychiatrie gesamt	219	219
Summe	361	361
Gesambetten/Plätze lt. Landeskrankenhausplan	2.795	2.795
SONSTIGE BETTEN/PLÄTZE	2023	2022
Forensik vollstationär	150	150
Summe	150	150
Gesambetten/Plätze	2.945	2.945

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023

** Mit Berücksichtigung der Gestellten



KLINIKUM BREMEN-MITTE

Das Klinikum Bremen-Mitte ist das größte Krankenhaus im Land Bremen und damit auch der größte Standort der GESUNDHEIT NORD. Als Maximalversorger mit rund 2.400 Beschäftigten ist das Haus auf die Behandlung schwerstkranker Menschen – insbesondere Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen – spezialisiert. Auch Schwerstverletzte können hier rund um die Uhr versorgt werden. In den vergangenen Jahren ist das Klinikum bei laufendem Betrieb fast

vollständig neu gebaut worden. 2019 wurde der hochmoderne Neubau in Betrieb genommen. Ein wichtiger Schwerpunkt des Klinikums ist zudem die Kinderheilkunde. 2021 eröffnete auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte das neue Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess, in dem sich fast alle kinderheilkundlichen Fachrichtungen unter einem Dach befinden. Seit Juli 2022 komplettieren Geburtshilfe und Neonatologie das Leistungsspektrum.

KLINIKUM BREMEN-MITTE

St.-Jürgen-Straße 1 | 28205 Bremen
Fon 0421 497-0 | Fax 0421 497-5030

DIREKTORIUM

Dr. Andrea Bronner (geschäftsführend)
Evelyn Möhlenkamp
Prof. Dr. Sebastian Melchior

BETRIEBSRATSVORSITZENDER

Dr. Manfred Kölsch

KLINIKUM BREMEN-MITTE

	2023	2022
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	950	926
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	2.378	2.376
Fallzahl (stationär/teilstationär)	41.252	38.390
Belegungs-/Berechnungstage	199.565	181.408
Case-Mix (CM)	33.427	30.194
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	0,96	1,02
Verweildauer Somatik	4,8	4,7
Auslastung Somatik in %	58,9	54,9

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*

	2023	2022
Innere Medizin	76	76
Hämatologie/Onkologie	63	63
Pädiatrie	121	121
Kinderchirurgie	27	27
Allgemein- und Unfallchirurgie	142	142
Neurochirurgie	31	31
Thoraxchirurgie	18	–
Urologie	66	66
Gynäkologie/Geburtshilfe	110	110
HNO	48	48
Ophthalmologie/Augenheilkunde	27	27
Neurologie	42	42
Nuklearmedizin	4	4
Strahlentherapie	15	15
ZMK/MKG-Chirurgie	26	26
Intensivmedizin (interdisziplinär)	67	61
Somatik gesamt	883	859
Summe	883	859

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*

	2023	2022
Innere allgemein	17	17
Hämatologie/Onkologie	23	23
Pädiatrie	19	19
Urologie	1	1
Gynäkologie/Geburtshilfe	7	7
Somatik gesamt	67	67
Summe	67	67
Gesamtbetten/Plätze	950	926

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023

** Mit Berücksichtigung der Gestellten



KLINIKUM BREMEN-NORD

Das Klinikum Bremen-Nord ist ein regionales Gesundheitszentrum mit vielen hoch spezialisierten Bereichen. Von der Geburtshilfe bis zur Geriatrie bietet das Klinikum mit seinen rund 1.000 Beschäftigten alle medizinischen Leistungen an, die für die Menschen in Bremen-Nord und dem niedersächsischen Umland wichtig sind. Seit 2016 verfügt das Klinikum über eine Stroke-Unit zur Behandlung von Schlaganfällen. Sie ist Bestandteil der Neurologie-Klinik, die 2019 um eine Parkinsonambulanz

erweitert wurde. Zudem ist das Klinikum Bremen-Nord als Traumazentrum zertifiziert. Das bedeutet, dass auch Schwerstverletzte hier jederzeit kompetent versorgt werden. Zwei Fachärzteezentren in unmittelbarer Nähe des Klinikums runden das medizinische Angebot des Hauses ab.

KLINIKUM BREMEN-NORD

Hammersbecker Straße 228 | 28755 Bremen
Fon 0421 6606-0 | Fax 0421 6606-1610

DIREKTORIUM

Vivian Voigt (geschäftsführend seit 1. August 2023)
Dr. Frank Wösten
Anne Stradtman

BETRIEBSRATSVORSITZENDER

Thomas Haehne

KLINIKUM BREMEN-NORD

	2023	2022
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	537	537
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	1.004	1.006
Fallzahl (stationär/teilstationär)	17.543	16.932
Belegungs-/Berechnungstage	111.334	110.428
Case-Mix (CM)	12.053	12.153
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	0,76	0,79
Verweildauer Somatik	5,6	5,9
Verweildauer Psychiatrie	18,4	15,6
Auslastung Somatik in %	58,5	58,2
Auslastung Psychiatrie in %	63,9	62,1

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*

	2023	2022
Innere Medizin	108	108
Geriatric	77	77
Pädiatrie	45	45
Allgemein- und Unfallchirurgie	82	82
Gynäkologie/Geburtshilfe	48	48
Neurologie	20	20
Intensivmedizin (interdisziplinär)	35	35
Somatik gesamt	415	415
Psychiatrie allgemein	49	49
Psychiatrie gesamt	49	49
Summe	464	464

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*

	2023	2022
Innere allgemein	6	6
Geriatric	20	20
Pädiatrie	3	3
Gynäkologie/Geburtshilfe	1	1
Somatik gesamt	30	30
Psychiatrie allgemein	43	43
Psychiatrie gesamt	43	43
Summe	73	73
Gesamtbetten/Plätze	537	537

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023

** Mit Berücksichtigung der Gestellten



KLINIKUM BREMEN-OST

Das Klinikum Bremen-Ost bietet mit seinen rund 2.000 Beschäftigten ein breites Spektrum medizinischer Leistungen an. Das wunderschön in einem Park gelegene Krankenhaus ist in Bremen und überregional als Haus für Körper und Seele bekannt. Es beherbergt Psychiatrie und Psychosomatik, genießt aber auch in seinen somatischen Fächern einen ausgezeichneten Ruf weit über die Grenzen Bremens hinaus. Die Klinik für Pneumologie ist gemeinsam mit der am Klinikum Bremen-Mitte

ansässigen Klinik für Thoraxchirurgie von der Deutschen Krebsgesellschaft als Lungenkrebszentrum zertifiziert. Weitere Schwerpunkte des Hauses sind die Neurologie und die Geriatrie. Auch die Klinik für Dermatologie, Dermatochirurgie und Allergologie, die als Hautkrebszentrum zertifiziert ist, gehört zu den Aushängeschildern des Klinikums.

KLINIKUM BREMEN-OST

Züricher Straße 40 | 28325 Bremen
Fon 0421 408-0 | Fax 0421 408-2366

DIREKTORIUM

Christa Meyer (bis 30. September 2023)
Dr. Hans-Markus Johannsen (bis 31. März 2024)
Dr. Matthias Müller (seit 10. Februar 2023)
Jörn Sandtvos (seit 1. Oktober 2023)
Dr. Andrea Bronner (seit 1. April 2024)

BETRIEBSRATSVORSITZENDER

Markus Rohdenburg

KLINIKUM BREMEN-OST

	2023	2022
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	925	949
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	2.086	2.078
Fallzahl (stationär/teilstationär)	22.101	21.158
Belegungs-/Berechnungstage	261.678	268.757
Case-Mix (CM)	9.420	10.192
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	0,84	0,96
Verweildauer Somatik	6,6	7,0
Verweildauer Psychiatrie	16,3	18,9
Auslastung Somatik in %	65,0	64,4
Auslastung Psychiatrie in %	65,6	67,7

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*

	2023	2022
Innere Medizin	66	66
Geriatrie	75	75
Pulmologie/Pneumologie	81	81
Allgemein- und Unfallchirurgie	34	34
Thoraxchirurgie	–	18
Neurologie	80	80
Dermatologie	46	46
Intensivmedizin (interdisziplinär)	25	31
Somatik gesamt	407	431
Kinder- und Jugendpsychiatrie	50	50
Psychiatrie allgemein	220	220
Psychiatrie allgemein (Stationsäquivalent)	3	3
Psychosomatik	30	30
Psychiatrie gesamt	303	303
Summe	710	734

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*

	2023	2022
Innere allgemein	4	4
Geriatrie	18	18
Pulmologie/Pneumologie	10	10
Dermatologie Tagesklinik	4	4
Neurologie	3	3
Somatik gesamt	39	39
Psychiatrie allgemein	153	153
Kinder- und Jugendpsychiatrie	23	23
Psychiatrie gesamt	176	176
Summe	215	215
Gesamtbetten/Plätze lt. Landeskrankenhausplan	925	949

SONSTIGE BETTEN/PLÄTZE

	2023	2022
Forensik vollstationär	150	150
Summe	150	150
Gesamtbetten/Plätze	1.075	1.099

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023

** Mit Berücksichtigung der Gestellten



KLINIKUM LINKS DER WESER

Die Behandlung von Menschen mit Herzerkrankungen ist seit vielen Jahren ein Schwerpunkt des Klinikums Links der Weser. Hier befindet sich das Herzzentrum Bremen, in dem sämtliche Behandlungsangebote von Herzerkrankungen konzentriert sind. Menschen, die einen Herzinfarkt erlitten haben, werden rund um die Uhr schnell, kompetent und zuverlässig versorgt. Neben dem Herzzentrum ist das Klinikum Links der Weser auch für seine Palliativstation überregional bekannt.

Im Zuge der Neuaufstellung der GESUNDHEIT NORD wird die stationäre Versorgung des Klinikums zum Jahresbeginn 2028 mit dem Klinikum Bremen-Mitte zusammengeführt. Bis 2028 sind alle Abteilungen des Klinikums Links der Weser in gewohnter Spitzenqualität am heutigen Standort für die Patientinnen und Patienten da.

KLINIKUM LINKS DER WESER

Senator-Weßling-Straße 1 | 28277 Bremen
Fon 0421 879-0 | Fax 0421 879-1599

DIREKTORIUM

Thorsten Rüßmann (geschäftsführend bis 30. September 2024)
PD Dr. Arnd Steffen Böhle
Michaela Ackermann-Redl

BETRIEBSRATSVORSITZENDER

Roman Fabian

KLINIKUM LINKS DER WESER

	2023	2022
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	383	383
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	976	978
Fallzahl (stationär/teilstationär)	17.149	18.388
Belegungs-/Berechnungstage	97.762	103.767
Case-Mix (CM)	24.639	24.896
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	1,53	1,34
Verweildauer Somatik	5,8	5,6
Auslastung Somatik in %	70,3	74,6

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*

	2023	2022
Innere Medizin	86	86
Kardiologie	116	116
Allgemein- und Unfallchirurgie	63	63
Herzchirurgie	57	57
Intensivmedizin (interdisziplinär)	43	43
Palliativmedizin	12	12
Somatik gesamt	377	377
Summe	377	377

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*

	2023	2022
Innere allgemein	6	6
Somatik gesamt	6	6
Summe	6	6
Gesamtbetten/Plätze	383	383

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023

** Mit Berücksichtigung der Gestellten

TOCHTERGESELLSCHAFTEN IM ÜBERBLICK

GESUNDHEIT NORD DIENSTLEISTUNGEN GMBH

St.-Jürgen-Straße 1 | 28205 Bremen | Fon 0421 497-70801 | Fax 0421 497-4457

Die GESUNDHEIT NORD Dienstleistungen gGmbH erbringt Dienstleistungen für alle im Klinikverbund GESUNDHEIT NORD zusammengeschlossenen Gesellschaften, insbesondere Reinigungsdienstleistungen oder andere Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Bewirtschaftung der Klinika. Das Unternehmen ist eine hundertprozentige

Tochter der GESUNDHEIT NORD gGmbH. Sie ist zum 1. Januar 2009 aus der Klinikservice-Gesellschaft, einer Gemeinschaftsgründung der damaligen Klinikum Bremen-Mitte GmbH und der deutschen R+S Dienstleistungen GmbH, hervorgegangen. Die gesamte Belegschaft sowie externe Anteile sind zum 1. Januar 2009 übernommen worden.

Geschäftsführung

Thomas Bolte (bis 31. Oktober 2023)
Klaus Beekmann (bis 30. September 2024)
Britta Krause (seit 1. November 2023)
Heike Penon (seit 1. Oktober 2024)

MOBILE REHA BREMEN GMBH

Graubündener Straße 10 | 28325 Bremen | Fon 0421 438190-50 | Fax 0421 438190-51

Die Mobile Reha Bremen GmbH ist eine Gesellschaft der Bremer Heimstiftung und des Klinikverbundes GESUNDHEIT NORD gGmbH. In Kooperation mit der Bremer Heimstiftung hat der Klinikverbund GESUNDHEIT NORD entsprechend dem § 40 Sozialgesetzbuch V ein innovatives Modell entwickelt, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten in ihrer häuslichen Umgebung zu verbessern. Seit 2013 existiert ein

Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen. Menschen, die an den Folgen eines Schlaganfalls, einer Schädel-Hirn-Verletzung, einer schwerwiegenden neurologischen Erkrankung oder einer komplizierten Gelenkoperation leiden, stehen häufig vor der Frage, wie es zu Hause mit der Behandlung, Pflege und Reha weitergehen kann. Die Mobile Reha Bremen GmbH will diese Versorgungslücke schließen und vielen Menschen ermöglichen, in ihrer

vertrauten Umgebung möglichst selbstständig wohnen zu bleiben.

Geschäftsführung

Birgit Riekens-Avci (seit 1. Januar 2023)
Dr. Christiane von Rothkirch

REHAZENTRUM BREMEN GMBH Zentrum für ambulante Rehabilitation, physikalische Therapie und Sportmedizin

Senator-Weßling-Straße 1 | 28277 Bremen | Fon 0421 80606-3 | Fax 0421 80606-459

Die im Dezember 2000 gegründete Gesellschaft nahm ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 2001 auf und führt ihren Betrieb seit dem 1. Februar 2002 im Klinikum Links der Weser. Das Unternehmen war eine Gemeinschaftsgründung des Klinikums Links der Weser und des Zentrums für Sporttherapie („SporThep“) als Minderheitsgesellschafter mit

49 Prozent. Mit Wirkung vom 18. Dezember 2015 hat die SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA als Nachfolgerin des SporThep ihre Gesellschaftsanteile an die GESUNDHEIT NORD gGmbH verkauft. Die GESUNDHEIT NORD gGmbH ist somit alleinige Anteilseignerin des RehaZentrums Bremen GmbH.

Geschäftsführung

Dr. Götz Dimanski
Thorsten Rüßmann (bis 30. September 2024)
Sebastian Dunker (bis 1. Oktober 2024)

MVZ FACHÄRZTEZENTRUM HANSE GMBH

St.-Jürgen-Straße 1 | 28205 Bremen | Fon 0421 497-79070

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Fachärzteezentrum Hanse GmbH wurde seit 2017 durch den Zukauf weiterer Arztstühle deutlich vergrößert. Das Fachärzteezentrum verfügt mittlerweile über sieben Fachrichtungen: Strahlentherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Proktologie, Endokrinologie, Augenheilkunde, Logopädie sowie hausärztliche Versorgung mit onkologischem und endokrinologischem Schwerpunkt. Ziel des seit 2009

bestehenden Unternehmens ist eine patientenorientierte Versorgung aus einer Hand – mit effizienter Infrastruktur und kurzen Wegen. Das Fachärzteezentrum bietet seinen Patientinnen und Patienten durch die enge Anbindung an das Klinikum Bremen-Mitte den Zugriff auf moderne Technik und eine gute Infrastruktur sowie die Möglichkeit, bei medizinischer bzw. klinischer Notwendigkeit ohne Umwege stationär versorgt zu werden.

Geschäftsführung

Dr. Oliver Bongartz (bis 30. Juni 2023)
Dr. Andrea Bronner (bis 14. November 2023)
Vivian Voigt (seit 1. August 2023)
Carola Wiechmann (seit 15. November 2023)

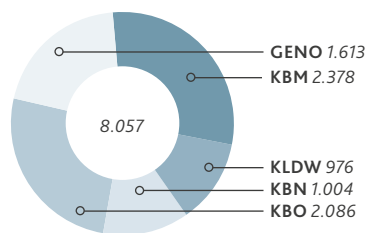
UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

BESCHÄFTIGTENZAHLEN DER GESUNDHEIT NORD

BESCHÄFTIGTENZAHLEN

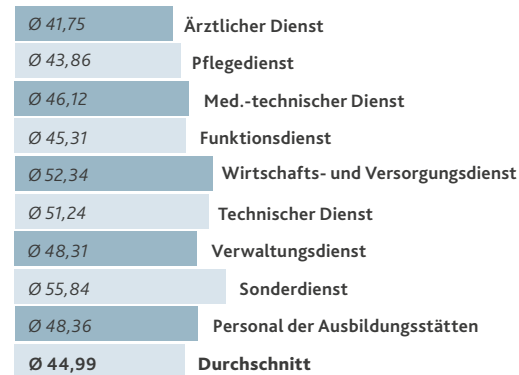
Beschäftigte je Gesellschaft
Köpfe 2023 – mit Berücksichtigung
der Gestellten, ohne Töchter

2023 (Stichtag 31.12.)



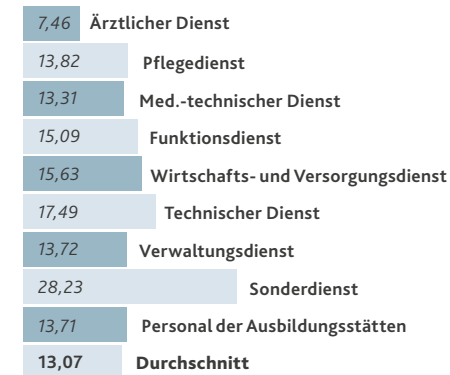
DURCHSCHNITTSALTER

Unberücksichtigt blieben bei dieser Auswertung die
Kranken- und Kinderkrankenpflegeschüler/-innen



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Betriebszugehörigkeit in Jahren je Berufsgruppe
im Verbund



Im Jahr 2023 konnten wir 104 Beschäftigten zur 25-jährigen und 57 Beschäftigten zur 40-jährigen Betriebszugehörigkeit gratulieren. Zum Ende des Jahres 2023 betrug die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter/-innen 13,07 Jahre. Unberücksichtigt blieben hier die Beschäftigungszeiten unserer Auszubildenden.

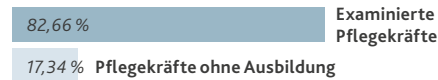
FACHKRÄFTEQUOTE

Anteil an Fachärzten im Verbund



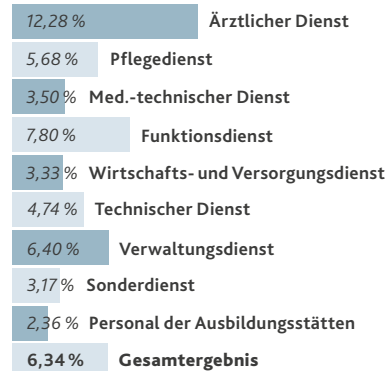
Der Anteil der Fachärzte von circa 53 Prozent liegt im bundesweiten Vergleich mit anderen kommunalen Großkrankenhäusern über dem Durchschnitt.

Anteil dreijährig examinierter Pflegekräfte im Verbund

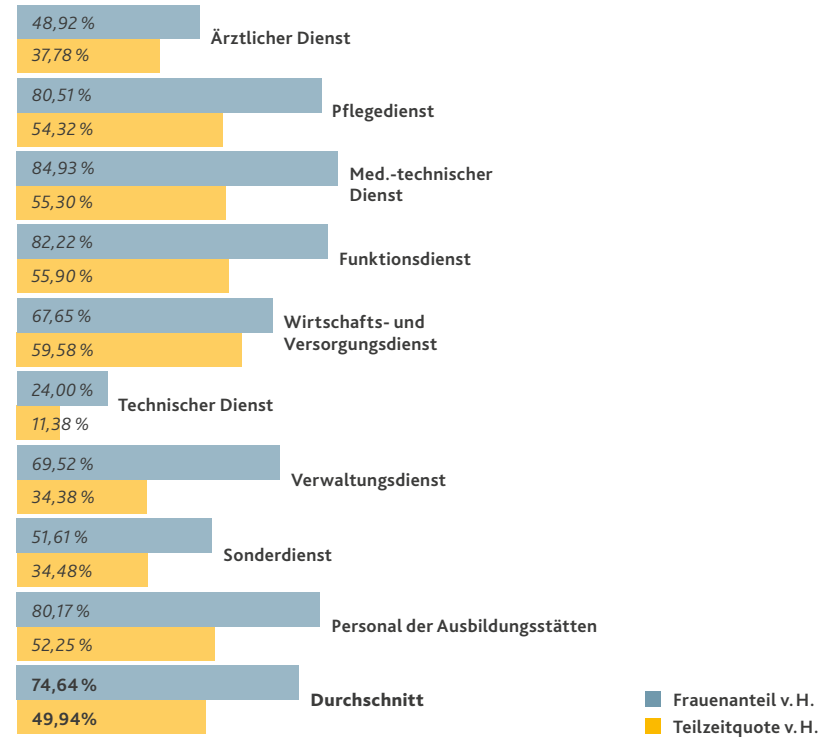


ECHTE FLUKTUATIONSQUOTE

Bei der Ermittlung der Fluktuationsquote wurden ausschließlich arbeitnehmerbedingte Kündigungen berücksichtigt.

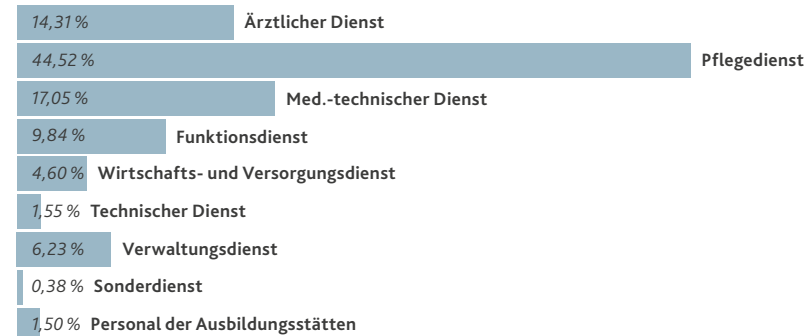


FRAUEN- UND TEILZEITBESCHÄFTIGUNGSQUOTEN



MITARBEITERGRUPPEN IM KLINIKVERBUND

Die Beschäftigten im Klinikverbund verteilen sich prozentual auf folgende Berufsgruppen:



2023 war ein Jahr, in dem wir viel bewegt haben. Nicht nur, weil wir die Weichen gestellt haben für die Zukunft unseres Unternehmens – sondern auch, weil wir wichtige Projekte abgeschlossen haben. So ist beispielsweise die Thoraxchirurgie vom Klinikum Bremen-Ost in das Klinikum Bremen-Mitte gezogen und befindet sich nun unter einem Dach mit den anderen spezialchirurgischen Disziplinen. Ein wichtiger Schritt, der auch deshalb so gut geklappt hat, weil das Team den Umzug mit großem Einsatz und vor allem mit viel guter Laune unterstützte. Aber auch an den anderen Standorten gab es Bewegendes: besondere Fälle, besondere Geburten, besondere Auszeichnungen. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben – und möchten Ihnen auf den folgenden Seiten einen ganz besonderen Rückblick auf das Jahr 2023 ermöglichen.

2023 in Bildern

Besondere Geburten

Zur GESUNDHEIT NORD gehören die beiden größten Geburtskliniken im Land Bremen. Mehr als 4.000 Babys kommen im Klinikum Bremen-Mitte und im Klinikum Bremen-Nord insgesamt pro Jahr zur Welt. Und auch im Jahr 2023 waren wieder einige außergewöhnliche Geburten dabei. Zum Beispiel Jonah, der bei seiner Geburt im Klinikum Bremen-Nord stolze 5.100 Gramm schwer und schon 59 Zentimeter groß war. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit konnte seine Mutter ihn sogar auf natürlichem Weg auf die Welt bringen. Normalerweise sind Babys bei ihrer Geburt weniger als 4.000 Gramm schwer. Deutlich leichter waren Enver, Sumyya und Muhammet, die sogar weit weniger als 3.000 Gramm wogen. Sie waren eine von zwei Drillingsgeburten im Jahr 2023 im Klinikverbund.

Hoffen auf ein Spenderorgan



Spektakulärer Fall

Es war ein Fall, der bundesweit und sogar international durch die Medien ging. Der Cuxhavener Frank Vaorin war bei Gartenarbeiten von der Leiter gestürzt. Er landete direkt auf einer Zaunstange, die ihn einmal längs durchbohrte. Wie durch ein Wunder überlebte er und erlitt noch nicht einmal schwere Verletzungen. Ein Fall, den Chirurg Prof. Hüseyin Bektas in seiner langen Karriere auch noch nicht erlebt hatte. „Der Patient hatte nicht nur einen Schutzengel, das müssen ganz viele gewesen sein“, sagt Bektas. Und vom Rettungsdienst über den Notarzt, die Feuerwehr bis hin zum Team des Klinikums Bremen-Mitte eine Rettungskette, die perfekt funktionierte.



Seit ihrer Geburt leidet Amina an einer schweren Form der Mukoviszidose. Ihre Lungenfunktion lag zuletzt laut ihrer behandelnden Ärztin Dr. Petra Kaiser-Labusch aus dem Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess nur noch bei 20 Prozent. Es blieb ihr nicht mehr viel Zeit. Das Einzige, was noch helfen konnte, war eine Lungentransplantation. Und trotzdem fand Amina Ende 2023 noch die Kraft, über ihre Krankheit zu berichten und so auf die Bedeutung von Organspenden hinzuweisen. „Dieser Fall zeigt noch einmal, wie wichtig es ist, dass möglichst viele Menschen in Deutschland sich mit dem Thema auseinandersetzen und bestenfalls einen Organspendeausweis besitzen“, sagt Dr. Petra Kaiser-Labusch. Wenige Wochen später hatte Amina Glück. Eine Lungentransplantation wurde möglich. Seither lebt das Mädchen mit einer Spenderlunge.

Auszeichnung für Psychiatrie

Das Psychiatrische Behandlungszentrum Bremen-Nord (BHZ) gilt bereits seit vielen Jahren auch überregional als ein Vorreitermodell in Sachen moderner Psychiatrie. 2023 konnte das Team einen ganz besonderen Erfolg feiern. Das BHZ um Chefarzt Dr. Martin Bührig und Klinikpflegeleiter Uwe Schale wurde Mitte des Jahres mit dem Förderpreis der Stiftung für Soziale Psychiatrie ausgezeichnet. Unter 15 Bewerberprojekten aus dem gesamten Bundesgebiet wurde das Psychiatrische Behandlungszentrum von der Stiftungsjury als Gewinner ausgewählt. Der Preis wird in den kommenden Monaten von der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) übergeben.



Erfolgreicher Klinikumzug



Nachdem in den Jahren zuvor Geburtshilfe und Kinderklinik vom Klinikum Links der Weser an das Klinikum Bremen-Mitte gezogen waren, ging im Frühjahr auch eine wichtige Klinik vom Klinikum Bremen-Ost an das KBM. Die Thoraxchirurgie startete Anfang des Jahres in Bremens größtem Krankenhaus mit zunächst zehn Betten. In der Thoraxchirurgie werden Patientinnen und Patienten operiert, die Erkrankungen im Brustkorb haben, beispielsweise Lungentumoren oder Lungenmetastasen. Im Maximalversorger Klinikum Bremen-Mitte wird die Klinik als Teil des onkologischen Zentrums stärker als bisher interdisziplinär mit den anderen spezialchirurgischen Disziplinen zusammenarbeiten.

Zertifizierte Alterstraumatologie

Eine besondere Auszeichnung gab es für den Klinikverbund gleich im Frühjahr 2023 zu feiern – und im Speziellen für die Teams von Dr. Knut Müller-Stahl (Unfallchirurgie) und Dr. Thomas Hilmer (Geriatric): Denn das Zentrum für Alterstraumatologie der GESUNDHEIT NORD wurde erfolgreich von der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie zertifiziert. Im alterstraumatologischen Zentrum der GESUNDHEIT NORD arbeiten Unfallchirurgen und Geriater Hand in Hand, denn: Je früher die rehabilitative Behandlung nach einer Operation beginnt, desto größer ist die Chance, dass die Patientinnen und Patienten wieder so mobil werden wie vorher. Neben dem zertifizierten Zentrum für Alterstraumatologie im Klinikum Bremen-Mitte und Klinikum Bremen-Ost gibt es auch im Klinikum Bremen-Nord einen Schwerpunkt in der Versorgung älterer Patientinnen und Patienten. Auch hier arbeiten Unfallchirurgie und Geriatrie bereits seit vielen Jahren eng zusammen.



Sportliche GENO



Auch im Jahr 2023 gab es wieder einige Mitarbeitererevents – und ganz oft wurde es dabei sportlich. Zum Beispiel war der Klinikverbund beim Feierabendlauf am Bremer Weserwehr einmal mehr eine der größten Teilnehmergruppen. Auch darüber hinaus können Mitarbeitende der GESUNDHEIT NORD viele Benefits nutzen. Dazu gehört ein großes Angebot des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Neu hinzugekommen ist 2023 der EGYM Wellpass – also im Prinzip ein Firmenfitnessprogramm, bei dem Mitarbeitende mit einem monatlichen und vergünstigten Beitrag bundesweit Sport- und Gesundheitsangebote frei nutzen können – von der Boulderhalle über Schwimmbäder bis hin zum Fitnessstudio ihrer Wahl.



Cafébetrieb als Arbeitstherapie

Bereits einige Wochen zuvor waren die Türen für Gäste geöffnet worden, im September startete das neue Café Sophie im großen Fachwerkhause zwischen Haus im Park und Krankenhaus-Museum im Park des Klinikums Bremen-Ost mit seinem Sommerfest dann so richtig durch. Das Café Sophie ist ein arbeitstherapeutischer Bereich der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Bremen-Ost. In diesem geschützten Rahmen können Patientinnen und Patienten kleine und größere Schritte zurück ins pralle Leben und in die Gesellschaft machen, sich für den Arbeitsmarkt erproben und die eigene Sicherheit stärken. Und dazu ist das Café eben auch ein Ort, der nicht nur den Mitwirkenden zugutekommt, sondern allen, die guten Kaffee und Kuchen zu schätzen wissen.



Bunte GENO

Die GESUNDHEIT NORD steht für eine große Vielfalt – nicht nur auf das medizinische Angebot bezogen, sondern ganz besonders auch auf die Beschäftigten. Um symbolisch die Regenbogenfahne zu zeigen, hat der Klinikverbund insbesondere auf Initiative von Mitarbeiterin Sandra Bohling zum ersten Mal mit einer großen Gruppe am Christopher Street Day teilgenommen und so für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung und Ausgrenzung demonstriert. Die große Bühne wurde von vielen Beschäftigten genutzt, um sich auch gemeinsam als offenes und buntes Unternehmen zu präsentieren.



ZUSAMMENFASSUNG BETRIEBLICHER ECKDATEN

GESUNDHEIT NORD gGmbH KLINIKVERBUND BREMEN	2023	2022	Unterschied in %
Planbetten und -plätze*	2.795	2.795	0,0
Sonstige Betten und Plätze	150	150	0,0
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	8.057	8.075	-0,2
Fallzahlen (stationär/teilstationär)	98.045	94.868	3,3
Belegungs- und Berechnungstage	670.339	664.360	0,9
Erlöse aus Krankenhausleistungen (TEUR)	651.852	655.739	-0,6
Case-Mix (CM)	79.521	83.491	-4,8
Case-Mix-Index (CMI)	1,02	1,03	-1,0
Umsatzerlöse (TEUR)	769.899	772.195	-0,3
Materialaufwand (TEUR)	243.752	219.924	10,8
Personalaufwand (TEUR)	510.563	493.345	3,5
GESUNDHEIT NORD Dienstleistungen gGmbH			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	504	523	-1,3
Umsatzerlöse (TEUR)	22.456	20.972	7,1
Materialaufwand (TEUR)	4.285	4.883	-12,2
Personalaufwand (TEUR)	17.058	15.243	11,9
RehaZentrum Bremen GmbH			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	92	90	17,8
Umsatzerlöse (TEUR)	6.582	5.890	11,7
Materialaufwand (TEUR)	899	869	3,5
Personalaufwand (TEUR)	4.057	3.647	11,2
Fachärztezentrum Hanse GmbH			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	117	107	19,6
Umsatzerlöse (TEUR)	12.717	11.095	14,6
Materialaufwand (TEUR)	1.153	851	35,5
Personalaufwand (TEUR)	7.127	6.197	15,0
Konzern gesamt			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	8.275	8.226	-0,4
Umsatzerlöse (TEUR)**	782.257	782.467	0,0
Materialaufwand (TEUR)**	224.372	202.370	10,9
Personalaufwand (TEUR)**	538.804	518.431	3,9

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023

** Mit Berücksichtigung der Gestellten

KONZERNBILANZ

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA	31.12.2023 in EUR	31.12.2022 in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.276.674,07	5.415.136,07
2. Geschäfts- oder Firmenwert	442.660,00	118.714,00
	7.719.334,07	5.533.850,07
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	507.560.674,39	528.193.936,13
2. Technische Anlagen	62.414.420,00	69.157.768,00
3. Einrichtung und Ausstattungen	55.219.714,20	62.859.972,20
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.176.340,49	13.646.002,95
	646.371.149,08	673.857.679,28
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	24.500,00	24.500,00
	24.500,00	24.500,00
	654.114.983,15	679.416.029,35
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.029.155,94	18.365.987,47
2. Unfertige Leistungen	7.476.014,21	6.408.992,59
	26.505.170,15	24.774.980,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.973.631,46	83.902.442,93
2. Forderungen gegen Gesellschafter	287.511,80	274.195,95
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	34,97	33,00
4. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	24.928.063,20	70.693.041,38
5. Forderungen aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	23.219.871,51	36.162.833,23
6. Sonstige Vermögensgegenstände	8.927.977,85	12.738.098,00
	136.337.090,79	203.770.644,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.917.374,72	126.484.106,27
	197.759.635,66	355.029.730,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.701.480,92	2.219.991,71
Summe Aktiva	853.576.099,73	1.036.665.751,88

PASSIVA	31.12.2023 in EUR	31.12.2022 in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	45.025.000,00	45.025.000,00
II. Kapitalrücklage	240.055.288,79	240.055.288,79
III. Konzernbilanzverlust	-57.328.619,25	-43.809.156,74
	227.751.669,54	241.271.132,05
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	126.052.322,44	134.677.807,91
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	32.771.489,45	29.105.186,79
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	13.739.117,96	14.555.653,14
	172.562.929,85	178.338.647,84
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45.828.209,00	45.226.634,00
2. Steuerrückstellungen	1.914.766,05	1.845.642,73
3. Sonstige Rückstellungen	96.108.170,71	95.521.472,96
	143.851.145,76	142.593.749,69
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.832.965,45	242.336.883,05
2. Erhaltene Anzahlungen	6.215.867,90	6.392.305,96
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.746.369,51	28.743.646,07
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	420.000,00	409.000,00
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	95.116.987,29	74.582.575,13
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	19.628.625,31	28.488.528,72
7. Sonstige Verbindlichkeiten	91.630.256,56	91.980.052,34
	307.591.072,02	472.932.991,27
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.819.282,56	1.529.231,03
Summe Passiva	853.576.099,73	1.036.665.751,88

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2023

	2023 in EUR	2022 in EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	656.733.771,43	660.156.677,27
2. Erlöse aus Wahlleistungen	19.384.085,39	17.658.573,10
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	31.168.273,18	29.069.766,53
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.194.521,87	2.650.417,49
4a. Umsatzerlöse des Krankenhauses nach § 277 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	72.775.849,53	72.931.310,74
5. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.067.021,62	-166.035,09
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	29.635,50
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	44.422.069,93	9.254.558,26
8. Sonstige betriebliche Erträge	24.352.064,24	26.202.146,34
	852.097.657,19	817.787.050,14
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	141.747.470,37	136.461.615,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	82.624.281,20	65.908.108,06
	224.371.751,57	202.369.723,14
10. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	433.119.567,81	411.533.314,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: € 29.102.233,67 (Vorjahr: € 32.175.042,57)	105.684.818,77	106.897.553,54
	538.804.386,58	518.430.868,52
	763.176.138,15	720.800.591,66
<i>Zwischensumme</i>	88.921.519,04	96.986.458,48
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	25.844.259,73	57.291.670,93
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	24.195.830,41	27.567.073,94
	50.040.090,14	84.858.744,87
13. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	25.881.669,73	57.322.444,93
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	918.411,05	768.329,26
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderten, nicht aktivierungsfähigen Maßnahmen	2.086.317,61	950.655,43
	28.886.398,39	59.041.429,62
	21.153.691,75	25.817.315,25
<i>Zwischensumme</i>	110.075.210,79	122.803.773,73

	2023 in EUR	2022 in EUR
16. Abschreibungen auf		
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.293.474,48	45.352.758,68
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	35.698,00	5.246.515,00
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.881.123,73	60.883.479,56
	116.210.296,21	111.482.753,24
<i>Zwischensumme</i>	-6.135.085,42	11.321.020,49
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	942.345,06	33.140,13
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.732.726,51	6.481.123,31
	-6.790.381,45	-6.447.983,18
20. Ergebnis vor Steuern	-12.925.466,87	4.873.037,31
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	557.312,60	516.834,60
22. Ergebnis nach Steuern	-13.482.779,47	4.356.202,71
23. Sonstige Steuern	36.683,04	37.434,54
24. Konzernjahresfehlbetrag (VJ. Konzernjahresüberschuss)	-13.519.462,51	4.318.768,17
25. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-43.809.156,74	-48.127.924,91
26. Konzernbilanzverlust	-57.328.619,25	-43.809.156,74

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

**GESUNDHEIT NORD gGmbH |
KLINIKVERBUND BREMEN**
St.-Jürgen-Straße 1 | 28205 Bremen
Fon 0421 497-0

KLINIKUM BREMEN-MITTE

St.-Jürgen-Straße 1 | 28205 Bremen
Fon 0421 497-0

KLINIKUM BREMEN-NORD

Hammersbecker Straße 228 | 28755 Bremen
Fon 0421 6606-0

KLINIKUM BREMEN-OST

Züricher Straße 40 | 28325 Bremen
Fon 0421 408-0

KLINIKUM LINKS DER WESER

Senator-Weßling-Straße 1 | 28277 Bremen
Fon 0421 879-0

BILDER

Kerstin Hase

KONZEPTION UND GESTALTUNG

konstruktiv GmbH
Bremen
www.konstruktiv.de

KLINIKUM BREMEN-MITTE
KLINIKUM BREMEN-NORD
KLINIKUM BREMEN-OST
KLINIKUM LINKS DER WESER

GESUNDHEIT NORD gGmbH
Klinikverbund Bremen
St.-Jürgen-Straße 1
28205 Bremen
Fon 0421 497-0

www.gesundheitnord.de